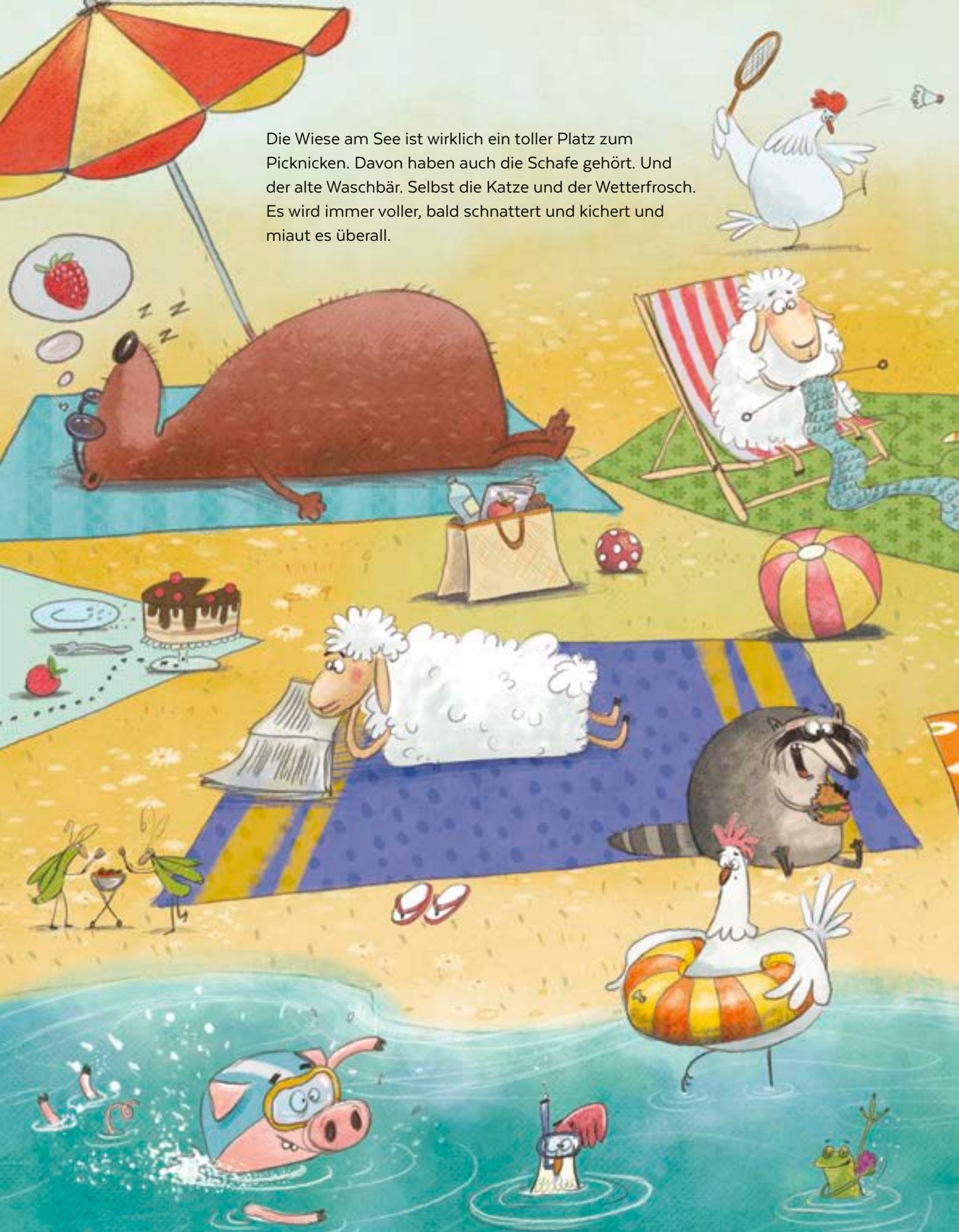


Die Hirsche machen heute einen Ausflug.
In ihrem extraschnellen Cabrio brausen sie
durch Felder und Wiesen.

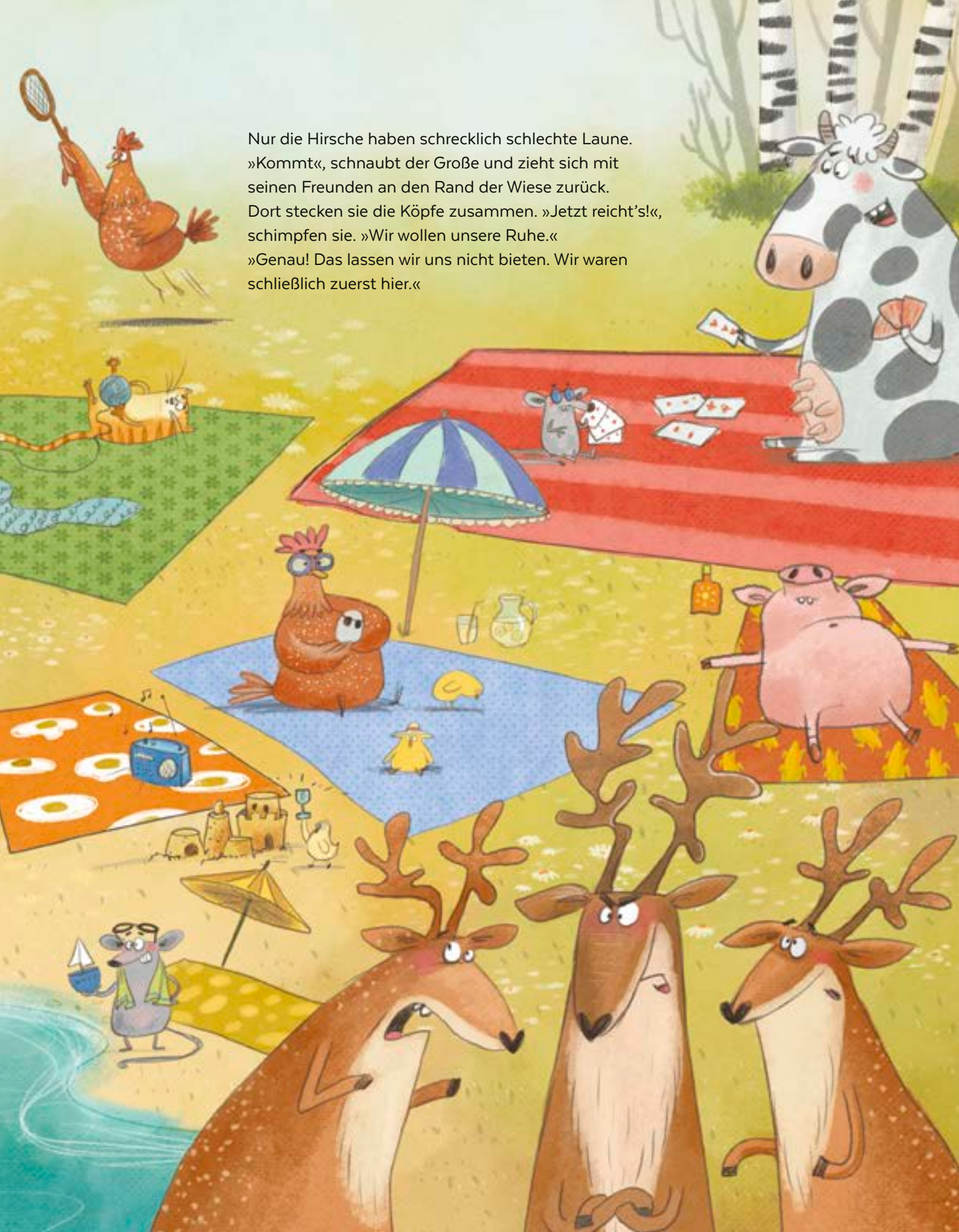




Die Wiese am See ist wirklich ein toller Platz zum Picknicken. Davon haben auch die Schafe gehört. Und der alte Waschbär. Selbst die Katze und der Wetterfrosch. Es wird immer voller, bald schnattert und kichert und miaut es überall.



Nur die Hirsche haben schrecklich schlechte Laune.
»Kommt«, schnaubt der Große und zieht sich mit
seinen Freunden an den Rand der Wiese zurück.
Dort stecken sie die Köpfe zusammen. »Jetzt reicht's!«,
schimpfen sie. »Wir wollen unsere Ruhe.«
»Genau! Das lassen wir uns nicht bieten. Wir waren
schließlich zuerst hier.«



In diesem Moment platscht dem großen Hirsch ein Tropfen auf den Kopf. »Was ist denn jetzt schon wieder?«, knurrt er und schaut zum Himmel.
Dann werden seine Augen groß wie Tomaten. »Regen!«





Jetzt kommt Bewegung in die Hirsche.
In heller Aufregung stolpern sie zu ihrem Cabrio.
»Oh nein. Das Auto ist doch nicht wasserdicht«, jammern sie.
»Die extraweichen Plüschbezüge! Und das tolle Radio!«



»Keine Sorge«, piepst die Maus. »Wir helfen euch.« Und schon flitzt sie los und bringt ihr Käseschirmchen. Auch die anderen Tiere fackeln nicht lange. Jeder holt, was er hat, und tut, was er kann. Und das ist eine ganze Menge. Mit Decken, Schirmen, Tüchern und mit viel guter Laune klettern alle zu den unglücklichen Hirschen ins Auto. Bald schon wölbt sich ein picknickbunter Regenschutz über ihnen.



Kein bisschen geheim, aber genau richtig gegen Sommerregen.
Nur der Wetterfrosch sitzt immer noch draußen auf der Wiese.
»Komm zu uns ins Trockene!«, ruft die Katze. »Für dich findet sich
auch noch ein Plätzchen.«
Der Frosch winkt ab. Er hüpfte auf die Kühlerhaube und schaut gen
Himmel. »Nein, danke. Ich bleibe lieber draußen und sag euch
Bescheid, sobald der Regen vorbei ist.«





Die Hirsche bringen ihre neuen Freunde nach Hause.
Mit Wind im Geweih und mit einem guten Gefühl im Bauch.
Sie freuen sich schon tierisch auf morgen.
Dann treffen sich alle wieder am See, der ja zum Glück kein Geheimplatz mehr ist.
Vielleicht kommen ja noch ein paar Kühe aus der Nachbarschaft dazu. Oder der
Hund von nebenan. Oder sogar ein Elefant aus der Fremde.
Das wäre schön, denn Freunde kann man schließlich nie genug haben.